A. Z.
LUZERN

C01 70349723
PETER BIRNSTIEL
WUERZENBACHMATTE 14

6006 LUZERN

Retouren bitte an Martin Giezendanner, Schlossstr. 35, 6005 Luzern

Ihre sichere Bank
für alle
Bankgeschäfte

Luzerner
Kantonalbank

Lukan Reisebüro
Reisebüro der
Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern
Telefon 041 - 24 11 22

die spur

Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich Nr. 3/83

Kuba's Brillen für Wölfli und Wölflitanten,
für Pfader und Führer,
für Rover und A P V,
für A l l e !

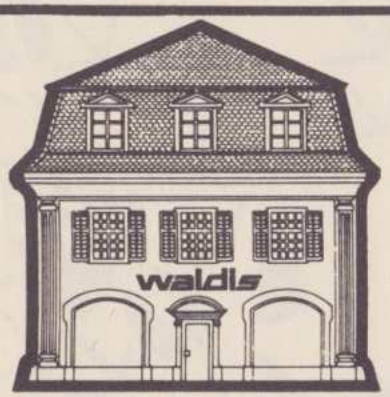
MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN

Die richtige Spur des klugen
"Märkeler" führt zu

R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Kapellgasse 21, 2. Stock CH-6004 Luzern Telefon 041 51 47 45

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

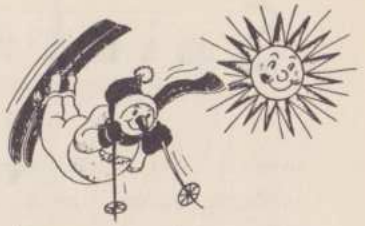


Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

Für Inserate
René Weibel
Löwengraben 31
6004 Luzern

martin tapeten
Luzern
Kapellgasse 3 Tel. 041-51 11 66

REDAKTION spur



Lieber Spurleser,

Der Herbst naht unheimlich schnell heran.
Die Pfadi Musegg blickt auf einen relativ erfolgreichen Sommer zurück.Auf Corpsebene wurde viel geleistet, um nach den Sommerferien wieder voll zu starten. Vorallem hinsichtlich der grossen Werbeaktion nach den Herbstferien. Vom Werbeprospekt bis zur Taktik,junge Leute für die Pfadi zu gewinnen,wurde alles neu durchdacht und sorgfältig erarbeitet.
Nicht nur Pfader und Führer sind verantwortlich neue Pfader zu gewinnen, sondern auch ehemalige Museggler sollen sich angesprochen fühlen und ihre Kinder, Enkel und Urenkel in die Pfadi Musegg schicken.
Der Herbst steht also ganz im Zeichen der Werbung. Hoffentlich wird sich ein gewisser Erfolg abzeichnen und wir wünschen den Aktiven viel Glück.

Auch das Titelbild hat indirekt mit unserem Herbstthema zu tun. Denn jeder Pfader, jede Meute und jeder Stamm hinterlässt Spuren. Jeder schreitet anderst vorwärts und verursacht so auch eine andere Spur. Wenn jeder seinen eigenen Weg geht, dann führen die Spuren kreuz und quer, überschneiden sich und gehen auseinander und die Schwächern werden von den Stärkern zertrampelt. Aber wenn wir uns gemeinsam einen Weg durch die nicht immer leichten Zeiten suchen, dann treten wir uns nicht mehr auf den Füssen herum und schreiten in gleicher Richtung voran, jeder charakterisiert durch seine eigene Spur, wie auf der Titelseite.

S. Regli / Diana

Redaktion:

Simon Regli
Gartenheimstr. 11
6006 Luzern

APV-Spalte:

Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

AKTIVE
Martin Giezendanner
Schlossstrasse 35
6005 Luzern

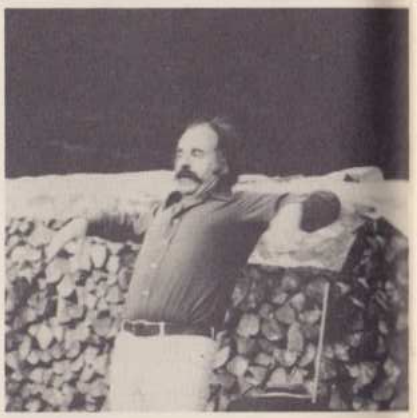
ALTPFADER
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Redaktionsschluss: 11. NOV. 1983

LITHOS und DRUCK : Schill & Cie AG

Spielfest 25. Juni

Anstelle der traditionellen, aber nicht mehr sehr beliebten Museggstafette wurde dieses Jahr im Gütschwald ein grosses Spielfest organisiert. Rund um die Forsthütte konnten am Nachmittag die Pfader zusammen mit den Wölfen aus einem grossen Angebot von Spielen auswählen. Altbekanntes wie etwa Volleyball oder Sackgumpen wechselte mit neuen Spielen und Geräten. So waren zum Beispiel die Pedalos während der ganzen Zeit sehr begehrt. Ein paar wenige Spiele waren für alle obligatorisch und zählten für eine kleine Bewertung. Beim Rest stand aber der Plausch im Vordergrund. Gegen den Abend hin erschienen immer mehr Eltern und schauten ihren Söhnen zu, bis dann das gemeinsame Nachtessen fertig war. Die APV Küchenmannschaft unter der Leitung von Chosli zauberte ein herrliches Risotto mit Wienerli herbei, wobei Stelis Festwirtschaft für zusätzliche Stimmung sorgte. Es sei ihnen hiermit nochmals herzlich gedankt. Nachdem sich alle satt gegessen hatten, versammelte man sich um die improvisierte Waldbühne, wo der bekannte Schweizer Mime René Quellet eine Kostprobe seines Könnens demonstrierte und zugleich sein Tun ständig kommentierte. Selbst der kleinste Wolf sass still da und war begeistert. So viele Pfader und alle ganz ruhig, das gab es noch nie im Corps. Nach diesem gelungenen Anlass gingen dann alle wieder langsam nach Hause. Schade war nur, dass von rund 300 Pfadern und Wölfen nur gerade gut hundert kamen. Warum diese Abneigung gegen Corpsanlässe? Kommt das nächste Mal vollzählig, es lohnt sich. Auch das grosse Defizit würde so entfallen.



F u n d g e g e n s t ä n d e:

Tel. 22 26 97 Wolfskravatte, Wolfstäschli mit Pameschnuble, Gabel mit Holzstiel, Becher rot, Alubecher.

Pfadi Musegg

Lieber Spurleser

Nich nur den Bewohnern des Eichhofquartiers, sondern auch uns Museggern war der alte Anschlagkasten beim Lindengärtli ein Dorn im Auge. Umsomehr freue ich mich, dass wir mit dem frisch begonnen Pfadijahr einen neuen und sehr gut aussehenden Anschlagkasten besitzen. Vorallem aber freut mich, dass der neue Kasten nicht irgendwo gekauft wurde. Nein, man hat sich im Pfadiheim umgeschaut und einen älteren Anschlagkasten gesichtet, diesen aufgefrischt, ein neues Schloss montiert, angemalt, und am selben Standort aufgehängt. Dass dieser alte Wunsch nun in Erfüllung gegangen ist, verdanken wir Cathrine Schmid v/o Yes, welche geduldsam zuhause an diesem schönen Kasten gearbeitet hat. Dir Yes, möchte ich ganz herzlich danken dafür. Und wer einmal Zeit hat, einen kleinen Spaziergang bei Lindengärtli vorbei zu machen, kann das kleine Kunstwerk selber bestaunen.

Nun noch etwas anderes. Vom 22. - 29. Oktober 1983 organisieren wir eine Werbe- und Eintrittswoche für junge Wölfe und Pfader. Am Samstagnachmittag, 22. Oktober 1983, werden in verschiedenen Quartieren der Stadt Luzern Pfadiübungen abgehalten, welche allen Kindern des jeweiligen Quartiers zugänglich sind. Mit Plakaten werden die Kinder auf unsere Uebungen vorgängig aufmerksam gemacht. Weiter wird aber auch ein Pfaditelefon während einer Woche besetzt sein, um Fragen verschiedenster Art kompetent zu beantworten. Und natürlich wird die Presseinformation nicht fehlen.

Wir beabsichtigen aber noch etwas... und damit möchte ich an Dich Museggler/in, Altpfaderin und Altpfader gelangen:

MUSEGGLER WERBEN MUSEGGLER

Bekanntlich ist das persönliche Gespräch im eigenen Bekanntenkreis immer noch die beste Werbung. Wenn sich 700 Altpfader und 320 Aktive auch noch persönlich für den Nachwuchs einsetzen, wird die Arbeit für unsere Wolfsführer/innen und Stammführer noch viel reizvoller. Ich freue mich, wenn möglichst viele von uns mithelfen, den Nachwuchs ***unserer*** Pfadi Musegg zu fördern.

Mit Pfadigrüssen

Claus Weibel v/o Tic

Kontaktadresse: August Keller, Weinberglistrasse 89, 6005 Luzern
Tel.: 041/44 69 76

SAFARI GT83 Schlierental

"Safari"-GT 83 Schlierental 10./11.9.83
****

+Pfader+

Rund 120 Pfader und Gäste beteiligten sich am diesjährigen Georgstag. 14 Patrouillen aus 7 Stämmen (nicht vertreten der 5. und der 6. Stamm) kämpften um den begerten Zweihänder. Um den Morgenstern rangen fünf Gastfähndli von den Luleu, Malters, Bumei, Rotegg.

Während dem Orientierungslauf am Samstag Nachmittag hiess das Rezept: Kartenlesen und "Seckle". Das Resultat wurde dann am Sonntag für die Schlussrangliste mitgerechnet. Nicht bewertet wurde der Samstag Abend, denn ein Film liess die OL- und Spielmüden Kräfte sammeln, die am Sonntag dringend benötigt wurden.

Sonntag 0630: Tagwache!! (Hart für gewisse, die eher ein bisschen wenig geschlafen haben...) In Eiltempo hiess es, die Zelte abbrechen. Nach dem Morgenessen stand der eigentliche GT-Lauf auf dem Programm. Unter dem Motto "Safari" musste jeder seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der Schwerpunkt lag bei Pioniertechnik und überleben in der Wildnis.
Fische ausnehmen...und filieren...Seilbrücke bauen..."Safari-Hindernisslauf...Spurensuchen... uswetc.....

In Luzern fand dann (nach der Schiff-Fahrt) die Rangverkündigung auf dem Inseli statt. Den Eltern wurde dort noch von einigen Zytturm-Eltern ein Apéritiv offeriert.

1	Birkhahn	2.
2	Geier	2.
3	Fuchs	3.
4	Simba	10.
5	Heugümper	Dreilinc
6	Marder	9.
7	Knox	Pong
8	Omega	Lu-Leu
9	Leu	3.
10	Delphin	9.
11	Hirsch	4.
12	Gepard	9.
13	Eule	8.
14	Falk	10.
15	Iltis	8.
16	Adler	9.
17	Schwalben	Dreilinc
18	Sioux	Malters
19	Boa	7.

DANKE!!! Allen Postenmannschaften und Helfern herzlichen Dank für den tollen Einsatz!! (60 Helfer und Postenmannschaft)
Diverse Firmen haben uns grosszügig unterstützt, so die Rivella AG und die Heliomalt AG vele vele Dank!

Jägli

SAFARI GT83 Schlierental

SONNTIG, 11. SEPTEMBER

Am Sonntig send 96 Wölfli wacker am GT-Lauf gsy ond hend die verschedene Ufgabe onderem Thema Safari probiert z'löse. Es esch en lange Lauf gsy met 11 Pöschte, aber alli Rodel hend de Wäg bes is Ziel guet gfonde.

Mer hend das Jahr be de Wölf s'erscht Mal au Gäscht gha, d'Meute vo de Seppel ond en Groppe vo de Bumei Adlige.

Ech wött a dere Stell no allne danke, wo mer gholfe hend de Wölfli-GT dörzfüehre. En bsondere Dank i de Strick, em Nössli, i de Judi ond de Rösle för ere tolli Ysatz vorem, währetem ond nachem Georgstag. Alli andere söllid ned bös sy, wenn ech sy ned bem Name nenne.

Ech hoffe allne heig de GT em Schlieretal guet gfalle.

Es Grüessli

Zwäg

Rangliste

1.	Honorado	Kaa
2.	Kito	Kaa
3.	Nautilus	Rama
4.	Rakascha	Rikki
5.	Titanic	Rama
6.	Geier	Chil
7.	Kaukasus	Akela
8.	Oneida	Sioni
	Kotik	Rikki
10.	Chuchundra	Rikki
11.	Biloxi	Sioni
12.	Astuto	Kaa
13.	Kontiki	Rama
14.	Lich	Chil

Gästerangliste

1.	Bumei	
2.	Toomai	Seppel
3.	Baloo	Seppel
4.	Mogli	Seppel
5.	Rikki	Seppel
6.	Bagheera	Seppel

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 51 60 51
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Wer sich zum Geburtstag ein Volksbank-Jugendsparheft wünscht, hat gleich dreimal etwas davon:

Zuerst den Sparwürfel mit dem Taschengeldfach, dann die farbigen Sportmagazine und mit 20 mehr Geld – dank dem Vorzugszins.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

130 JAHRE

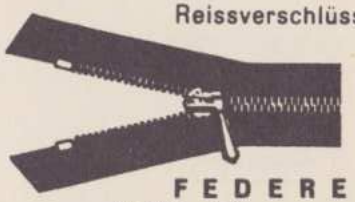
GEBRODER
AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG
BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

- Alles, was es zum frohgemuten Zelten braucht
- Seit 1935 im rauhen Pfadfinderbetrieb bewährt
- Beim SPATZ seid Ihr nicht einfach Käufer, sondern mit Rat betreute Zeltfreunde
- Noch nach Jahren einwandfreier Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich, Hedwigstr. 25, Tel. 01/53 43 00
– – – – ausschneiden und einsenden – – – –
GUTSCHEIN
für den über 100seitigen SPATZ-Katalog, die Fundgrube für jeden Zeltler
Name und Adresse:

Spur

Reissverschlüsse



FEDERER
Hallwilerweg 7
beim Pilatusplatz

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK

Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233 133

Autoelektrik
Industriestr. 7

Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

HEIMVEREIN PFADI LITTAU/REUSSBÜHL

Ein Heim für den 10. Stamm und die Meute Rama!

Besonders im Winterhalbjahr leiden die 10. Stämmler und die Wölfe in Littau unter Platzmangel. Der Wunsch nach einer Baracke wurde immer wieder vorgebracht. Darum hat sich am 12. Dezember 1982 der neugegründete HEIMVEREIN zum Ziel gesetzt, den Pfadern ein Haus zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit den jungen Leuten sollen die finanz-, bau- und verwaltungstechnischen Probleme dieses grossen Werkes gemeinsam gelöst werden.

In diesem Sommer konnte eine gut erhaltene Baracke gekauft werden, und, in Einzelteilen zerlegt, wartet sie nun auf dem Areal des Littauer Werkdienstes darauf, ihrem Bestimmungszweck übergeben zu werden. Die Gemeinde Littau hat für dieses Vorhaben Land zur Verfügung gestellt, und nach Eintreffen der Baubewilligung soll mit der Erstellung des Hauses begonnen werden. Für das gesamte Bauvorhaben rechnen wir mit Kosten von gegen 40'000 Franken! Spendenaktionen (1 Bauelement für 100 Franken), Beiträge der bisher 40 Mitglieder des Heimvereins, Aktionen der Pfader, etc. sollen das Projekt finanziell tragen. Die APV und der Heimverein haben uns ebenfalls ihre Mithilfe zugesagt. Und erfreuliche Kunde kommt auch aus Littau selbst. Spontan haben sich sämtliche Jugendorganisationen unserer Gemeinde bereit erklärt, für den Heimverein und für die Pfader in einer gemeinsamen Aktion einzustehen! Das grosse OKTOBERFÄSCHT in Ruopigen/Littau vom 1. Oktober soll daher den ersten riesengrossen Beitrag für das Pfadiheim abwerfen!

Wir hoffen, dass wir in der nächsten Spur weiter Erfreuliches über das Haus selbst berichten können.

Rolf Willimann

Konto: Luzerner Landbank AG Littau 60-3470 SPK 10.001.238.08

DAS INTERNATIONALE PFADFINDERZENTRUM KANDERSTEG

1923 - 1983 60 JAHRE EIN MINI-JAMBOREE

****

Anfangs Sommer erreichte die Redaktion folgenden Brief :

Sehr geehrte Redaktion,

Sicher sind Sie auf die Ideen und Beiträge Ihres Leserpublikums angewiesen, um Ihre Zeitung interessant und aktuell zu gestalten können. Wir freuen uns, Ihnen etwas aktuelles und sehr interessantes für die nächstmögliche Ausgabe Ihrer publikation anbieten zu können!

Wie Sie vielleicht schon von der Presse entnommen haben, feiert das Internationale Pfadfinderzentrum Kandersteg das 60. Jubiläumsjahr seines Entstehens (1923-1983). Unter diesem Thema haben wir unser diesjähriges Sommerprogramm gestaltet, das dem Gast die Möglichkeit anbietet, internationale Kontakte zu knöpfen, alpines abenteuer zu geniessen und die atmosphere eines laufenden Weltjamborees zu erleben.

Wenn Sie Interesse hätten, würden wir einen Rapporteur Ihrer Zeitung gerne die Möglichkeit geben, einen echten Treffer zu veröffentlichen: wir beherbergen Ihren Vertreter gerne einen Tag gratis (mit Uebernachtung) und geben ihm gerne einen persönlichen Interview. Bei früher Anmeldung, wäre es auch Möglich mit dem Verfasser eines einmaligen Büchleins über die Geschichte des Zentrums zu treffen.

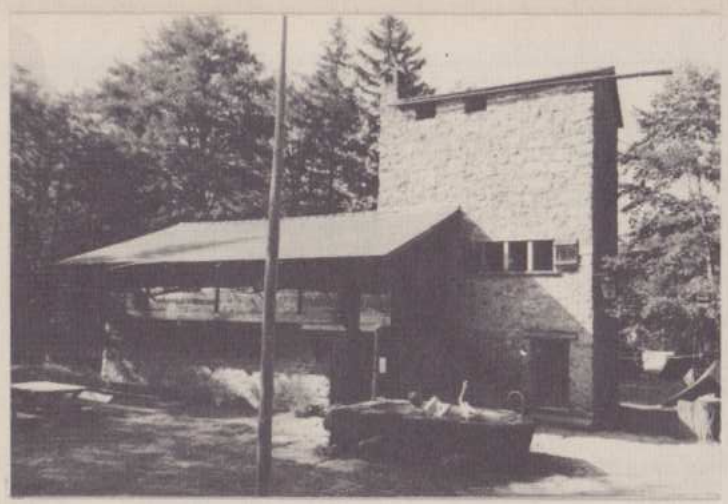
So eine Chance liessen wir uns nicht entgehen, denn was weiss man schon über das IPZK (Abkürzung).
Am 30. Juli war es nun soweit: Trumpf und ich zogen ins Kandertal. Um 14.00 Uhr sind wir verabredet mit dem Direktor des IPZK, Herr Robert J. Agg.
Treffpunkt ist das Chalet, das chaletähnlich aussehende Lagerhaus, wo alles organisiert wird, die internationalen Lagerleiter (Staffs) untergebracht sind und die zahlreichen Gäste übernachten.
Als Herr Agg wie vom Erdboden verschluckt war und niemand wusste wo er war, mussten wir auf unser Interview verzichten und uns von einer schlanken, grossgewachsenen Finnin durch das Lagergelände führen.
Das Chalet und ein daneben liegendes Lagerhaus, vorallem für kleinere Kinder, bilden das eigentliche Hauslager von Kandersteg.

Bekannter und bedeutender ist natürlich der Zeltlagerplatz. Auf der unten liegenden Foto erkennt Ihr den Eingang zum Zeltcamp. Uebrigens erstellt von amerikanischen Pfadern.

Unmittelbar nach dem Tor beginnt das emsige Treiben. Autos,Campingbuse und Cars rollen auf den Parkplatz, Zelte werden aufgestellt und auf den meisten Plätzen sieht es aus wie auf einem Campingplatz. Denn vorallem englische Pfader (12-65) ziehen mit der ganzen Familie ins obere Kandertal.
Drei bekieste Strassen führen durch das Lagergelände.
Die Erste führt vom Haupteingang bis zum ersten erstellten Haus auf diesem Gelände, dem "Turm " (siehe Foto nächste Seite).
Vor dem Turm haben die einzigen schweizer Pfader ihre Zelte aufgeschlagen, sonst trifft man fast nur englischsprechende Leute auf dem Lagerplatz.
So ist es verständlich, dass die offizielle Sprache im IPZK Englisch ist. Natürlich verständigen auch wir uns mit der finnischen Leiterin englisch. Zur Zeit wird das Lagergelände erweitert und neu aufgeschüttet, da der Untergrund sich sehr schlecht zum Zelten eignet. Dieses Erweiterungsprojekt wird finanziell vom Internationalen Pfadibund getragen, aber auch die Schweiz leistet millionenschwere Beiträge.
Schade,dass nicht viel einheimische Pfader das IPZK besuchen. Aber vielleicht liegt es an den Uebernachtungspreisen? Denn im Tag werden stattliche fünf Franken pro Person verlangt.

Nun zum eigentlichen Anlass, dem Jubiläum des IPZK.
Da sich die Aufmerksamkeit der weltweiten Pfadfinderbewegung im Sommer 83 ganz auf das 15. World Jamboree in Kananaskis Country im Staate Alberta, Kanada, richtete wurde auch das Sommerprogramm in Kandersteg teilweise nach diesem Ereignis gestaltet. Vorallem anlässlich des Schweizer Nationafeiertages wurde das Thema: der "Wilde, wilde Westen" gewählt. Ein schönes Thema, aber überhaupt nicht passend für den Ersten August!
Einer der wichtigsten Punkte ist,internationale Kontakte zu knüpfen und die Weltbruderschaft der Pfadfinder zu stärken.
Langweilig wird es denn zahlreichen Lagerbesuchern nie, denn es wird immer etwas geboten. Vom Curlingspiel bis zu wöchentlichen Busausflügen kann man alles miterleben. Zweimal in der Woche startet eine Vier-Tages Wanderung, die rund um die herrliche Bergwelt von Kandersteg führt. Natürlich kann man auch Kletterkurse, alpine Wanderungen und eine Fels und Eis Woche besuchen.
Nebenbei werden noch zahlreiche Abzeichen vergeben, wie das Freundschaftsabzeichen und die Brownsea-Auszeichnung.
Am Abend trifft man sich meistens am Internat.Lagerfeuer in der Arena (siehe Foto)oder im Chalet, um einen Film anzusehen. Schlussendlich gibt es für die, denen kein Programm passt, nur noch eine Möglichkeit, nämlich ins Dorf gehen und sich im Hallenbad, in der Kunsteisbahn oder im Kino zu entspannen.

Wer mehr über das IPZK wissen möchte, der soll sich bitte bei der Redaktion melden.
Wir können alle Fragen beantworten!



"Der Turm"
Gästehaus
kann 42 Personen
beherbergen
mit Cheminéraum
und elektr.Küche

Auf dem Lager-
gelände
Blockhütte zum
Spielen

Die Arena
hier wird allaben
ein Lagerfeuer
angezündet

winterthur
versicherungen

Agentur Luzern
HERMI STOCKER APV
eidg. dipl. Versicherungsfachmann

Pilatusstrasse 24
6003 Luzern Telefon 041 - 23 60 06

Museggler werden
besonders sorgfältig
beraten !

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Uns kann man nicht kopieren...
MULTI REFLEX
Druck und Kopie – Hitparade modernster Reprografie
am Paulusplatz
...doch wir kopieren für Sie

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN
empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN
Telefon 041 - 51 31 39

Drucksachen für Vereine, Privat und Geschäft
SCHILL-DRUCK
Burgerstrasse 22 ✆ 23 20 56
Sentimattstrasse 6 ✆ 22 93 53

ZÜRICH VERSICHERUNGEN
Generalagentur
Dr. René Häfliger
Pilatusstr. 14 / Kantonalbank
6002 Luzern Tel. 041 24 33 55

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE
bei E. Emch-Konrad
Unter der Egg Telefon 51 25 71

WÖLFE

SO-LA AKELA IN NUNNINGEN

Sonntag
Besuch im Basler-Zoo

Montag
1. Spez. Exes
Wölfe kochten sehr gut
Alle begeistert.

Dienstag
Aufstieg zur Ruine Grilgenberg; anschliessend wurden die Wölfe als Araber verkleidet, gefilmt.

Mittwoch
Super Plausch!
Baden, baden, baden ...!

Donnerstag
2. Spez. Exes
Alle beobachteten sehr gut und bekamen das Abzeichen.

Freitag
Nach einem heissen Postenlauf und kurzem Hausch, erfrischen wir uns an einem Bächlein.

Samstag
Putzen, putzen
nochmals putzen,
gute Heimreise!

Euses Bescht:
Oxy + Nera

TAUFE

GEISTERNACHT

ZWIEBACK

Bei Regen oder Schnee
tun Dir die Füsse weh
oder hast Du Langeweile
mach Dich schnell auf die Beine,
um Sandra einen Brief zu schreiben,
so wirst Du ihr in Erinnerung bleiben!

Sandra Burkhart
bei Fam. Gurtner
Via Rollino 7

6963 Pregassona

SO-LA-3 RIKKI-EINSIEDELN-BIRCHLI(SZ)-MEUTE 80

Pfadi Musegg, Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 12. 7.: Nach heisser Nacht Lägeraufbau beendet. Nachmittags schöne Sennhütte gebaut. Alle wohlauf.

13. 7.: Heute Wandertag. Unsere Route: Einsiedeln-Katzenstrick-Rothenturm. Am Abend Sing-Sang und frühe Nachtruhe.

14. 7.: Heute in grosser Aufregung. Teddybär sind verschwunden. Beginn des Detektivspiels. Mit grosser Spannung dauerte es bis in die Nacht

Pfadi Musegg, Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 15. 7.: Lagerbesprechung abgehalten. Grosse Zufriedenheit bei Wölfen und Führerschaft. Heute Nachmittag dem Bauer geholfen

Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 18. 7.: Sonntag Tagwache um 0800 Uhr. Anschliessend Gottesdienst in Kloserkirche. Geschichten erzählen. Abends Messe und Feuer.

Einsiedeln, 19. 7.: Samstag Tagwache um 0800 Uhr. Anschliessend Gottesdienst in Kloserkirche. Geschichten erzählen. Abends Messe und Feuer.

Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 11. 7.: Heute Montag versammelten sich 16 Sennen und reisten im relativ kühlen Wagen ins Bürchli. Nach ausgiebiger Siesta lernten wir Dorf und Umgebung kennen. Lagereröffnung vorbereitet.

Einsiedeln, 22. 7.: Letzte Souvenirs gekauft, Koffer gepackt und aufgeräumt. Vorbereitungen des bunten Abends laufen auf Hochtouren. 23. 7.: Haus blank geputzt- Führer geschafft- Alle freuen sich aufs kühle Bad...

Für alle Wölfe und Eltern und Pfadifreunde

Besammlung:
Samstag,
24. 9. 83
18.00Uhr im Pfadiheim(oberhalb Kegelsporthalle Allmend)
Mitnehmen:
bei schönem Wetter/ etwas zum Braten, Picknick, gute Laune

bei schlechtem Wetter/wird von den Führern etwas für Sie gekocht: bitte Essgeschirr mitnehmen!

bei unsicherem Wetter erhalten Sie bei Regula Bieser 24 50 42 Auskunft.

ELTERNABEND

Lukas/Presto: schnell dort wo man ihn braucht
Markus/Yogi : brummig wie ein Bär, gutmütig
Cyrill/Fox : Abwaschmittel→ trochnet gerne ab
Moritz/Mungo: Eigenschaften eines Wiesels
André/Primo : Morgens der erste der aufsteht
Cyrill/Globi: Betritt z.B. mit den Pantoffeln und Brot holt eine Kirche...

Sandra/Pinocchio: neugierig
Gregor/Trotzli : kann das trotzeln nicht lassen

Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 18. 7.: «Buurebrot». Verrenrt und verschmutzt. Xaver «Alpöhi» gerettet. Sonntag und Fest. Samstag grosse grüne schöne Mannschaft (Tauf). Hatten 60.- Einkehrtag in Klosterkirche. Geschichten erzählen. Abends Messe und Feuer.

Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 18. 7.: «Buurebrot». Verrenrt und verschmutzt. Xaver «Alpöhi» gerettet. Sonntag und Fest. Samstag grosse grüne schöne Mannschaft (Taufe). Hatten 60.- Einkehrtag in Klosterkirche. Geschichten erzählen. Abends Messe und Feuer.

Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 19.7.: Verspätet aufgestanden. Grosse «Sennerzmorge». Kochkünste rudelweise ausprobiert. Grosses Chnebeltuumier.

Meute Rikki, Luzern

Einsiedeln, 21.7.: Mittwoch: Nach Heimlager. Sturmnacht Olympiade erotik- und Alt- und Jungwölfe massen sich im Käsekauf. Sieinmassen. Heuen minimaler usw. Olympiasieger. der Altwölfe «Chnebla». bei Jungwölfen «Sturzue.

Dornröschen. Erfrischung nach heisser Jagd auf Kaninchen. Frauen uns auf bocosiation schlafen. Freuen uns auf Rangverkündigung des Lagerfeuer mit Rangverkündigung

HE-LA 83

Meute Chil

in Baden (AG)
vom 1.-8. Oktober

Unser diesjähriges Lager findet im Herbst statt. Als gefürchtete Piraten möchten wir im Pfadiheim „Pütibuck" in Baden eine abenteuerliche Woche mit vielen Seeschlachten und gefährlichen Schmuggelunternehmen verbringen.

Mis Bescht

Stöck

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

Der SMUV als stärkster Arbeitnehmer-Vertragspartner der Maschinen- und Metallindustrie wahrt auch die Interessen der Lehrlinge !

SCHWEIZERISCHER METALL- UND UHRENARBEITNEHMERVERBAND
SEKTION LUZERN SEKRETARIAT DUFOURSTR. 13 6002 LUZERN

Geld für Ihre Zukunft Brauchen Sie zum Aufbau oder zur Absicherung Ihrer Zukunft Geld? Dann sprechen Sie ruhig einmal mit uns über Ihre Finanzprobleme von Mensch zu Mensch. Unsere persönliche Beratung weist Ihnen vielleicht einen Weg.

volksbank willisau ag
Ihre aktive Regionalbank WILLISAU•GROSSWANGEN•LUZERN•SURSEE•ZELL

F L I E G E N D E U N T E R T A S S E N

****

Frisbee ist wohl das schönste Spielzeug das je erfunden wurde. Wenn man beginnt, einen Frisbee durch die Luft zu gleiten, so hat man höchstwahrscheinlich bald ein neues Spiel erfunden.
Hier ist eine originelle Variante, ein Kampf um die Fliegende Untertasse.
Wir legen ein Spielfeld fest, das aus drei Zonen besteht, einer breiten Mittelzone und zwei etwas schmäleren Endzonen .
Ihr bildet zwei Teams. Ein Team steht in der Mittelzone, das andere teilt sich auf die beiden Aussenzonen auf. Das Team auf den Aussenfeldern versucht, sich den Frisbee zuzuspielen, ohne ihn fallen zu lassen, während das Mittelteam alles daran setzt, die Scheibe herunterzuholen.Die Grenze zu übertreten ist verboten.
Wenn das Aussenteam drei Fehler macht, dann werden die Plätze getauscht.Das Mittelteam teilt sich die Endzonen auf und das Aussenteam geht in die Mitte.Je schneller der Austausch stattfindet, umso aufregender wird das Spiel!
Das Spiel könnt Ihr natürlich beliebig verändern und neue Regeln und Finessen ausdenken.
Bekanntlich gibt es auch Frisbee Klubs, die hobbymässig und zum Teil schon profihaft frisbeen. Die meisten Klubs in Europa und Amerika spielen das beliebte Mannschaftsspiel ULTIMATE.
Daneben gibt es noch zahlreiche Einzel- und Zweierspiele, die aber nicht so interessant sind für den Gebrauch in der Pfadi.

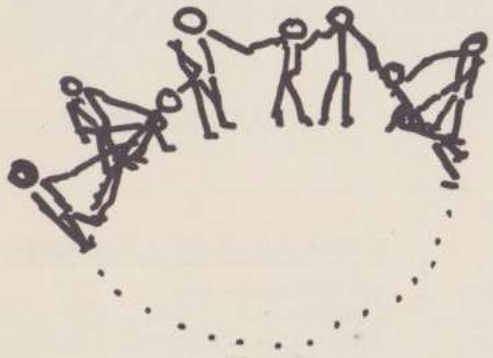
Wer mehr über ULTIMATE oder allgemein Frisbeesport wissen will, der soll sich bei der Redaktion melden.
Die Redaktion hofft auf zahlreiche Anfragen!

J U R T E N K R E I S

****

für ca. 24 Personen

Die Jurte ist eine geniale Zeltkonstruktion der mongolischen Nomaden, bei der Dach und Wände so aufeinandertreffen,dass ein stabiles Gleichgewicht entsteht. Wenn wir alle zusammenhelfen, können wir im Nu unsere eigene Jurte bauen.
Eine gerade Anzahl von Mitspielern bildet einen Kreis. Schaut alle in die Mitte, stellt euch fast Schulter an Schulter und fasst euch an den Händen. Dann sagt einer nach dem andern: "INNEN","AUSSEN","INNEN","AUSSEN"...,so dass man am Schluss jeweils ein Innen zwei Aussen neben sich hat oder umgekehrt.
Nun zählt Ihr bis drei und lehnt euch abwechselnd nach innen oder nach aussen. Die Füsse bleiben fest am Boden und Ihr haltet das Gleichgewicht nur mit den Händen und Armen.
Mit ein bisschen Uebung könnt Ihr euch erstaundlich weit nach vorne oder nach hinten beugen ohne umzufallen. Wenn eure Jurte stabil dasteht, könnt Ihr versuchen, die Richtung zu wechseln, ohne die Hände loszulassen.Rhythmisch könnt Ihr euch auch nach innen und aussen bewegen.



Burebrot, Ruchbrot, Tessinerbrot, Joghurtbrot, Halbweissbrot, Pariserbrot, Baslerbrot, Römerbrot, Glutenbrot, Walliserurbrot, Modelbrot, Bürlibrot, Gupfbrot, Weggli, Semmeli, Mutschli, Pansenbrötli....

...sind nur ein Teil aus unserem täglich frischen Brotsortiment. Daneben backen wir in unserer Konditorei seit 100 Jahren: luuter feini Sache!

Bäckerei-Konditorei Hug, Alpenstrasse 10, 6004 Luzern, 041 51 53 33

TK **Bauunternehmung**
Hochbau Tiefbau Stollenbau
Theiler + Kalbermatter AG
Obergutschrain 2
6003 Luzern

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Furrer AG
Luzern

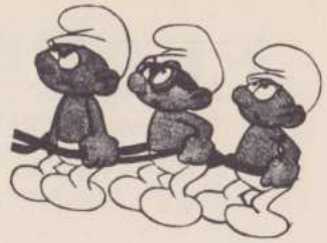
HOTEL ROTHAUS
Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 22 45 22
empfiehlt sich allen PFADFINDERN

✆ 51 53 53 WEGGISGASSE 28

Brauchli
Luzern: Mühlemattstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55
HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

KÜHLHAUS LUZERN
Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.
Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

ZOO



Fritzchen steht lachend im Schulflur, als der Schulrat vorbeikommt. „Na, mein Junge, warum bist du denn nicht im Unterricht?" – „Ich habe einen fahren lassen, und da hat mich der Lehrer rausgeschickt!" – „So, so, und da lachst du auch noch?" wundert sich der Schulrat. „Ja, das ist doch auch zum Lachen. Mich schickt der Lehrer an die frische Luft und er bleibt in dem Mief!"

„Sie hatten das teuerste Menü und können nicht bezahlen. Da muß ich die Polizei rufen." – „Seien Sie nicht albern, die zahlt auch nicht für mich!"

„Hier spricht Herr Müller. Mein Sohn Michael kann heute nicht zur Schule kommen!"

Zwei Kollegen beschimpfen sich. Meint der eine: „Was du mir sagst, geht zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus!" – Kontert der andere: „Ist ja auch wirklich nichts dazwischen, was - aufhalten könnte!"

Die Hausfrau zu den beiden Bettlern: „Gehen Sie jetzt schon zu zweit auf Tour?" – „Nur heute. Ich fliege morgen nach Mallorca und arbeite meine Urlaubsvertretung ein."

Sagt eine stolze Mutter: „Unsere Tochter hat sich gestern mit dem Gerichtsvollzieher verlobt!" Darauf ihre Freundin: „So, so. Das war wohl das einzige, was der in eurer Familie noch holen konnte...!"

„Egoooon – so krieg' ich die Bretter nicht richtig aufs Wasser! Nun leg' endlich noch ein paar Knoten zu!"

Spurt

PFADER

3. Stamm - News us em So-La 83

Ins sonnige Tessin, zog es uns dieses Jahr.
Das Sonnental Blenio hielt was es versprach, ein Lager mit 30 Minuten Regen und sonst Sonnenschein am Laufmeter. (Das sind jo halbi Neger!! aufgeschnaggt am Asteken.)
Mit einem "rüdig" guten Zeltplatz, welcher alles beinhaltete, sodo ein Pfadfinderherz höhei schlagen lässt, spielwiese mit selbstgebauten Fussballtoren, Volley resp Ping-Pongtisch etc. waren gute Voraussetzungen geschaffen.
Mit Rekorden fing das Lager an z.B. die kürzesten Hose, spricht Glatze, während des Hinreise ins Tessin und hörte mit einem supereskalten Bad im Brenno auf.
Es erfrischte die Lebensgeister, noch später Nachtruhe, am darauftag mittag vor der Heimreise.
Wir führten ausserdem noch eine Rekordverdächtig schöne 2 Tages-Tour durch, welche uns in die SAC-Hütte Adulo führte, wo wir übernachteten. Am zweiten Tag marschierten wir im Val die Carassino zum Lago di Luxxone. Da bestaunten wir die riesige Staumauer.
Wir veranstalteten natürlich einen Rekordtag, welcher folgende Ergebnisse brachte:

Das längste Gras	2.60 m
Auf einem Bein stehen	1 Std. 20 Min
Liegestützstellung	1 Min. 15. Sek.
Zähne putzen	13 Min.
"Ohrengrotü"	ca. 150 Stk.
1 Liter Wasser trinken	14 Sek.

Diese Rekorde sind natürlich nur wenige unter vielen!!

Die 3. Stamm-führung
Veri Primo
Bone
Gundeli/Haxe

Donath, 27. Juli 83

7. Stamm Pfadi Uedlige

So-La 83 Donath/GR 9.-23. Juli

Am Samstagmorgen versammelten sich 17 Pfader vor dem Kunsthaus, um schnell ins So-La zu fahren. Denn alle blangten auf Zelte und Sonnenschein. Nach erlebnisreicher Fahrt (falscher Perron etc.) schlug man unverzüglich die Zelte auf. Sonntagabends war das Lager aufgestellt. Warmwasserdusche, Spielgarten, Wachzelte (ca. 10 Stücke) und Fahnenmasten gehörten zu den Attraktionen.
Am Montag holten wir das olympische Feuer vom Olymp herunter und unterhielten während vier Tage das Feuer. Die Taufe wurde tief in der Nacht zelebriert. Reportern, die die Aktion aufnehmen wollten, wurde der Film vernichtet. Nach einer prächtigen Wanderung und einem Spieltag zog man patr,-weise auf die 2-tägige Superkomische..... dunkle.....
Ueber diese Uebung, die die Umgebung und die Teilnehmer nie vergessen werden, schrieb ein Tagblattreporter: "Erhängte in hohlen Gassen und Hirne in einsamen Ka....."Dr. Medusa, so ward die Aktion genanntworden
Weitere Infos werden nicht gegeben.
AmElternbesuchstag, der sehr fruchtbar gewesen war,(Fruchtbar weil die Führer merkten, dass sie auf die volle Unterstützung rechnen können. z.B Pfadiheim Uedlige) ass man feine Sachen, wie immer vom Lagerkoch.
In der zweiten Woche assen wir um die Wette, gingen auf den Patr.tag, wanderten wir, sahen Hirsche, Container und Monschter etc.,..... → 5 Tonnen Kuchen, 7 halbe Rinder, 3 Lastwagen voll Gemüse
Als sich die Gruppe am Samstagabend trennte, hatte jeder unvergessliche Tage erlebt. Es So-La bringts.

In Kürze: herzlichen Dank - Herrn Wicki, Wolfsvater, welcher spontan uns in Sachen Transport half.
- Fam. Moser für das Fahrzeug
Allen Eltern für die essbare und andere Unterstützung enormen Dank.
- andern Helfern. (Gemeinde Udligenswil etc.

Pfader und Führer hatten den Plausch.
Ein 7. Stamm-Gruss an die ehemaligen 7. Stämmler, die uns ein neues Materialzelt schenkten, danke vielmals. ← Rotte Mars etc.

Einer, der viel gehört hat (über das Lager)

p.s. :Als ich die drei Führer über das Lager befragte habe, sagten diese, dass das Lager unbeschreiblich .... gewesen war. schön, plauschig etc.
Ein Zeichen, dass es nachahmenswert sei, ein solches Lager mit solchen Leuten zu führen, sagte ein buhstarker der drei Typen!

N.B. Geschrieben während Schichtwechsel in den Emser Chemiewerke A.G Ems. → Daher ätzende Sauschrift!

Benedikt Cantieni 83

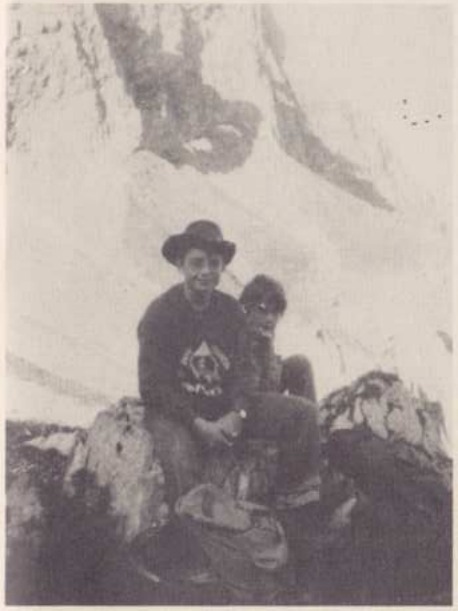
7. Stamm in Aktion!

SO-LA-RUECKBLICK 9. STAMM

Die 9.-Stämmler verlebten ein einmaliges So-La in Frutigen / BE. Das Wetter spielte grossartig mit und das Programm konnte lückenlos eingehalten werden.

Die vielen Ausflüge (siehe Photos) brachten die nötige Abwechslung dazu. Auch diesmal konnte sich niemand wegen dem Essen beklagen! (Hatten wir doch in der zweiten Woche 3!! Köchinnen zur Verfügung. An dieser Stelle sei ihnen nochmals herzlich gedankt für ihren fast pausenlosen Einsatz.

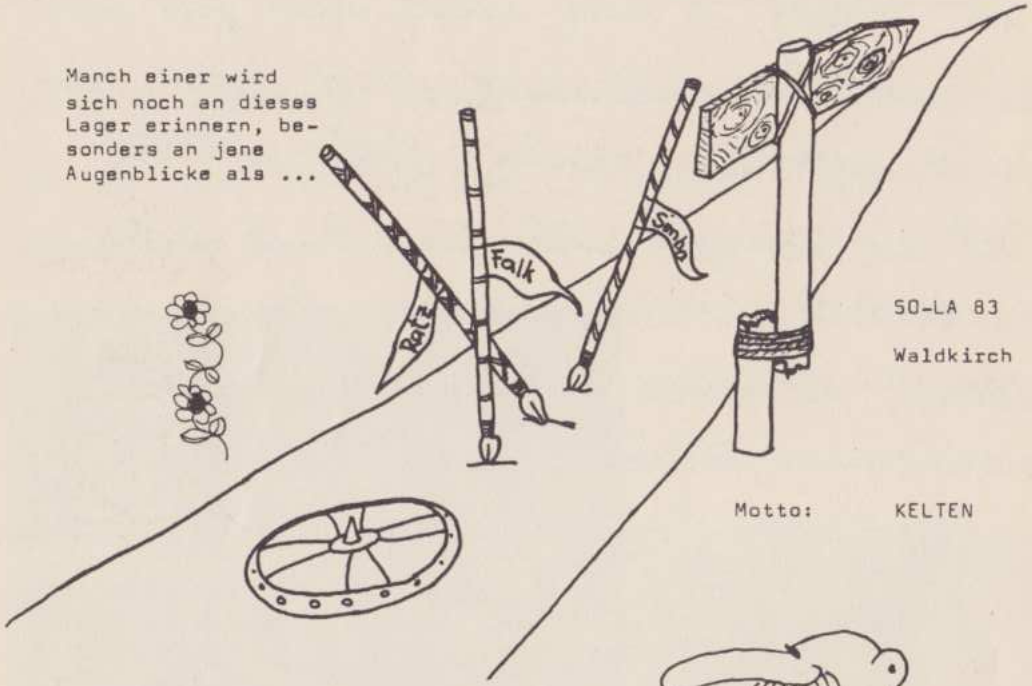
Ich glaube, es hat allen sehr gut gefallen im Berner-Oberland und jeder wäre sicher noch eine weitere Woche geblieben. Doch am 23. war auch dieses So-La fertig und damit auch die Amtszeit von Leguan und Hamster, die ihren Pflichten im Privatleben nachkommen müssen. Somit pfäderlen Murmel und ich allein weiter und werden in der nächsten Zeit den 9. Stamm führen.



Mit pfadfinderischen Grüssen bis zum nächsten Mal

Long

10. Stamm



Manch einer wird sich noch an dieses Lager erinnern, besonders an jene Augenblicke als ...

SO-LA 83

Waldkirch

Motto: KELTEN

... als wir bei der Hinfahrt beinahe vergassen aus dem Zug auszusteigen. Mensch, war das ein Gedrängel und ein Auflauf beim Ausgang. Schliesslich gelang es doch noch allen rechtzeitig auszusteigen.

... als die einzelnen Patrouillen an der Ueberlebensübung endlich wieder zu einem normalen Essen gelangten. Röschti mit Bratwurst vom Grill tischten die Bauern den Arbeit suchenden Pfadern auf. Um korrekt zu sein, ein Fähnli hatte nicht gar so viel Glück, aber einen Tag lang hungern tut auch gut.

... als sich die Führer auf der zwei-Tages-Tour nicht einigen konnten, was für einen Berg sie weit in der Ferne vor sich hatten, den Säntis oder den Hohen Kasten. Den Coup gewann übrigens Neptun, der auf den Hohen Kasten setzte.

... als wir auf dem Hohen Kasten in einer Spielhölle unterschlupf suchten, als es zu regnen anfing und uns dann die Wirtin fragte wann wir zum letzten Mal unsere Wäsche gewechselt hätten. Unverschämte Frechheit. Jedermann weiss doch, dass man nach einem Tag wandern nicht nach eau de Cologne duftet.

... als mitten in der Nacht ein Donnern und Krachen losging und uns ein Geist besuchte, in dessen Revier wir eingedrungen waren. Ueber seine Zauberkünste staunten wir nicht schlecht, besonders über jenes Stück, als er ein etwa 50 Meter langes Waldstück rot zum Aufleuchten brachte. Bilanz des nächtlichen Besuches: einen abgesägten Sarasanimast, einen abgesägten Fahnenmast und eine schmutzige Fahne.

... als zwei junge Pfader um ein Uhr in der Nacht plötzlich aufstehen mussten, um mehr oder weniger "gschlucht" zu werden. Die Rede ist von den Täuflingen Doc und Savi.

Bott

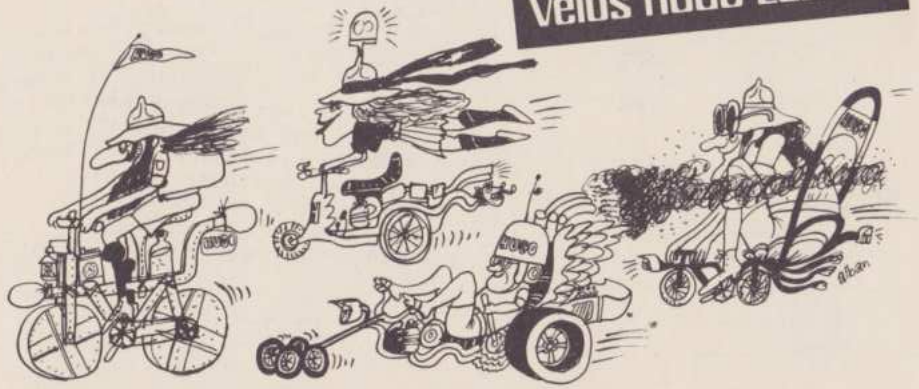
Für alli Pnö zum Pnö

Pneumatikhaus AG Luzern

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

...und für alli Velo und Töffli
ersch rächt zum Pnö

Velos HUGO Luzern



Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

Kajak-Kurs

← Bild aus Taschenbuch
"Vom Paddler bis zum Profi"
von Waldtraud und Heinz Freiberger

...auf der Reuss zwischen Perlen und Sins...

Kajak - sehr exotisch tönt dieses Wort ja nicht und nahezu jeder weiss, was das ist. Aber! ... Besch au scho mol Kajak gfahre?

Jä mehr äbe scho! Mit einem Wunder hat das ganze ja auch angefangen: Der Kurs konnte dank den 70 versandten Einladungen mit sieben Mann durchgeführt werden. Und unsere erste Lektion, die war ja dann nur die Spitze des Eisberges... Es esch eifach rüüdigläßig gsii!! Jaja, zuerst gab es da schon einige Probleme mit dem geradeaus fahren und so. aber während der zweiten Lektion konnten wir unsere Kenntnisse soweit vertiefen, dass wir sogar einige Drehungen und Wendungen lernen durften.

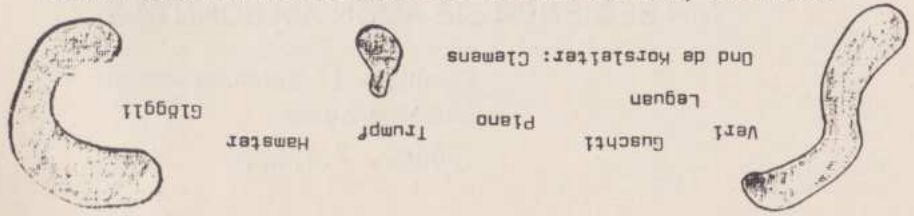
Was man sonst noch alles machen kann mit diesem Ding: Kajakball mit viel "Nass" und einem Ball und einem Goal und zwei Gruppen und hieundda einer, der das Gefühl hatte, unter Wasser weiterspielen zu müssen, ... alles dies gab es da.

So kam es, dass wir die letzte Lektion auf der Reuss verbrachten, und wir kamen uns so richtig deplaziert vor. Warum nicht gleich die Muota?

So bleibt uns wenigstens noch ein entfernteres Ziel.

"...Wir alle sitzen im gleichen Boot"... das beliebte Diskussionsthema.

NEIN!!! JEDER HAT SEIN EIGENES!!! So ist doch die Welt, oder nicht?



REDAKTION

Zwei Wochen nach Einsendeschluss war die Redaktion im Besitz nicht der Hälfte aller vorreservierten und sonstigen Berichten.
Erst drei Wochen später erreichte uns der letzte Bericht nach langem "stürmen". So verzögert sich die Druckzeit unheimlich und Ihr bekommt die Spur erst in den Ferien.

Die Spur bittet alle Schreiber und Verfasser eines Beitrages eure Werke rechtzeitig einzusenden, oder am jeweiligen Stamm im Pfadiheim abzugeben.
Denn das nächste Mal treiben wir die Berichte nicht mehr mit der Pauke rein. Dafür werdet Ihr eine Spur erhalten, die aus zehn Seiten Inseraten und acht Seiten Berichten besteht. Viel Vergnügen beim Lesen im neuartigen Spur-Anzeiger!

Pirmi

HOTEL - RESTAURANT
ZUM GOLDENEN KOPF
Marktgasse 9
8180 **Bülach**
Telefon 01 - 860 39 31

Restaurant	—	der gemütliche Treffpunkt
Stübli	—	für kulinarische Geniesser
Lokalitäten	—	für Hochzeiten, Geschäftsanlässe Familienfeiern, Seminarien etc.
Hotelzimmer	—	mit Dusche/WC Radio, TV + ✆

WIR BEDIENEN SIE AUCH AM SONNTAG

Familie A. L. Schnider - Moor
und Mitarbeiter
(Göögi, 7.Trupp)

R O V E R H A N D B A L L T U R N I E R 8 3

Pfadi MUSEGG

Datum Sonntag, 13. November 1983
Ort Sporthalle WARTEGG

OND WEDER TRAEFFED SECH AKTIVI OND EHEMALIGI MUSEGGLER OND GAESCHT BEM TRADITIONELLE, PLAUSCHIG SCHPORTLECHE ROVERHANDBALLTURNIER.

Programm Morgen: Volleyball (5 Spieler)
Nachmittag: Handball (1 Torwart, 6 Feldsp
Waertig getrennt
en Mannschaft chann natürlech a bede Turnier teilnäh, oder nor a eim.
Kontakt Peter Seinet jun. Bergstr. 61 6004
Aamäldig ondere Teil abschniide, usfölle, Marke of d'Röcksite chlabe, i Briefchaschte bes 10.11.

Bes bald

ECH MAELDE D'MANNSCHAFT .....
FOER S'HANDBALL ☐
S'VOLLEYBALL ☐
DEFINITIV AA .

ECH HEISSE
OND WOHNE
Telefon
ond be met Chöschte vo öppe zwänzg Franke iiverschtande.
Datom Chrebel

Meine Lieben

Mein nicht so ernst gemeinter Feriengruss-Wettbewerb hatte ein unerwartetes Echo; denn es gingen doch einige Grüsse ein. Die Siegespalme gehört Arlette und Markus Müller (s'Joke's). Von Ihnen erhielt ich sogar ein Päckli, Marke PTT, kleinstes Format. Inhalt: Feine Engadiner-Luft aus Sils-Maria. Im zweiten Rang folgt die Familie Hobi (s'Komma's): "Weder aus New York noch Nairobi senden Dir die Hobi(s) ihren Feriengruss, mit Genuss, sondern ganz bescheiden mit Luftdistanz 300 m, eine Erinnerung an die gemeinsame Bratwurst am Meter."

Weitere Grüsse erhielt ich von Grizzly (Walter Lips) aus Paris; von Peter und Lucienne Schaerer, Paul Schöneich und Frau aus Les Diablerets und von Esthi und René Comps aus Tannheim in Tirol.

Eine normale Karte erreichte mich aus Kalifornien von Liesel Schoubye-Gränicher.

Allen sage ich danke für die Grüsse, die ich hiermit erwidere. Die Sieger erhalten von mir bei Gelegenheit ein Caramelköpfli.

Veranstaltungen

APV-Schiessen in Malters am 4.9.1983

Mit Kind und Kegel erschienen heuer ungefähr 60 Leute, was sehr erfreulich ist, vor allem, weil neben einigen alten Kämpen viele junge Altpfader kamen. Man darf somit feststellen, dass trotz eher negativer Bewertung des APV-Schiessens bei der kürzlichen Umfrage, diese Veranstaltung eine der bestbesuchtesten ist.

Ein Blick hinaus in den Morgen dieses Tages liess befürchten, es könnte ein verregnetes Schiessen geben. Doch bald kam die Sonne zum Vorschein, und so hatten wir wieder unser sprichwörtlich schönes Wetter,

Die Rangverkündigung erfolgte in bester Laune und die Letzten verliessen die anschliessende gemütliche Runde erst um 16.00 Uhr.

Hier die Rangliste, die mich natürlich besonders freut, hat doch mein ältestes Knechtli das beste Resultat mit dem Gewehr erreicht. Spezielle Erwähnung verdient aber vor allen anderen Tschessi's Sohn Hansjörg, welcher bei den Junioren von 50 möglichen Punkten deren 49 schoss!! Extra zu nennen sind auch Markus Müller (Joke) und Otto Martin (Piper), die beim Pistolenschiessen immerhin 6 respektive 2 Punkte notieren konnten. Vielleicht gibt ihnen Beni Meier Unterricht ?

Wyberschiessen	1.	Lilly Kobelt	41
	2.	Ursula Horst	39
	3.	Lotti Zindel	38
	4.	Martina Weber	35
	5.	Arlette Müller	35
	usw.		
Junioren	1.	Hansjörg Aeberhardt	49
	2.	Barbara Mühlethaler	42
	3.	Matthias Schulthess	33
	4.	Philippe Zindel	32
	5.	Isabelle Suter	28
	6.	Nicole Suter	26
Pistole	1.	Beni Meier	58
	2.	Werner Heller	51
	3.	Walter Aeberhardt	51
	4.	Marcos Rieder	48
	5.	Hugo Rieder	48
	6.	Ueli Fässler	48
	usw.		
Gewehr	1.	Jörg Birnstiel	64
	2.	Marcos Rieder	63
	3.	Walter Lienhard	62
	4.	Beni Meier	62
	5.	Walter Lips	62
	usw.		
Scheibe Glück	1.	Hanspeter Bucher	
	2.	Hansjörg Aeberhardt	
	3.	Hansruedi Fischer	

Camping-Ball, Samstag, 19. November 1983 im Hotel Palace

Es ist mir ein persönliches Anliegen, Euch alle aufzumuntern, an den CAMPING-BALL zu kommen. Vor allem den älteren Kameraden rufe ich zu: kommt doch wieder ! Sprecht Euch gegenseitig ab, damit Ihr wisst, mit wem Ihr einen Tisch füllen könnt. - Wie schnell gehen doch die Jahre dahin, und wir sollten keine Gelegenheit verpassen, uns wieder zu treffen.

Werbeaktion der Aktiven

Die Zeiten, da unserer "Musegg" die Buben in hellen Scharen zuliefen, wie damals, sind längst vorbei. Es gibt viele Gründe. Einen erwähne ich: Wurden bis in die Sechzigerjahre in Luzern jedes Jahr gegen 1000 Buben und Mädchen geboren (mit Wohnsitz in Luzern), so sind es heute, soviel ich weiss, nicht einmal mehr 500. In diesen Nachwuchs teilen sich viele Vereine, die der Jugend ein Betätigungsfeld anbieten. Die "Musegg" ist deshalb längst keine reine Stadtabteilung mehr, hat sie doch Einheiten in Ebikon, Littau, Udligenswil usw., eben dort, wo die Leute nun wohnen.

Altpfader, welche Buben im Wolfs- und Pfadialter haben, möchte ich ermuntern, dieselben in unsere "Musegg" zu schicken. Wer sich dafür interessiert und keine Adresse kennt, wende sich an mich.

Familienklatsch

Am 20. August 1983 heirateten "KALU", Karl Ludwig Martin, ehem. 4. Stamm und Beatrice Marbach. Adresse: Seefeldstrasse 12, 6008 Luzern, T. 31 54 29. KALU ist APV-Turner, und so lud er die ganze Riege - welch schönes Wort - ein, zu einer Hochzeitsfahrt auf dem Dampfer Schiller.Ein herzliches Dankeschön im Namen der Turner.

Sicher sein – Bankverein.

Schweizerischer Bankverein
Société de Banque Suisse

6002 **Luzern**, Bahnhofplatz 2/Schweizerhofquai 2
Beromünster, Emmen, Emmenbrücke, Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens, Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Wolhusen

GBH

Gewerkschaft Bau und Holz

SEKRETARIAT: MUSEGGSTR. 18
6004 LUZERN

TELEFON: 51 40 80

Vereint sind wir stark !

Am 3. September 1983 gaben sich Urs Widmer (em Helen ond em Chosli ehre Aeltischt) und Elvira Kurmann das Ja-Wort. Sie wohnen in der Seebuchtstrasse 10 in 6374 Buochs und sind telefonisch zu erreichen unt.041/64 16 83.

"Böle", Barbara Horst, Sekretärin des APV-Vorstandes, heiratete am 1. Oktober 1983 mit Markus Wenk. Wohnen tun sie in 6030 Ebikon, und zwar an der Luzernerstrasse 40.

Francesco-Paolo heisst der Bruder von Florian; er wurde am 28.6.1983 in Mandrisio geboren. Seine Eltern: Livia und Christof Spöring.

Den Neuvermählten und Eltern gratuliere ich im Namen des APV's herzlich, wünsche Glück und Wohlergehen.

So, das wär's; doch halt ! Vor den Wahlen darf ich noch vermerken, dass sich in Luzern zwei unserer Mitglieder, nämlich Vreni Lais und Ueli Fässler um einen Sitz im Nationalrat bewerben. Toi, toi, toi !!!

Mit herzlichen Grüssen und auf Wiedersehen am CAMPING-BALL

Stef.

Wir trauern um unseren Kameraden

Heinrich Bächler-Giani, 27.7.19 bis 21.6.83

Heini ist manchem Revue-Schauspieler vergangener Zeiten in bester Erinnerung als Theatercoiffeur.
Seinen Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme; wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.